

## MIT-SPRACHE = MEHR-SPRACHE(n)

Ideen für den erfolgreichen Einstieg in die Zusammenarbeit von Eltern und Schule/Kindergarten.

"Projekt KG/Schule als Lern-und Lebensgemeinschaft"

Liebe Eltern!

Herzlich Willkommen in diesem neuen Lebensabschnitt, bzw. in diesem neuen Schuljahr. Ein weiterer Schritt den Sie gemeinsam mit ihrem Kind und auch einer neuen Konstellation, nämlich einer Klassengemeinschaft gehen werden.

Dafür wünschen wir Euch allen viel Begeisterung, Freude und natürlich Geschick.

Die Rolle der Elternvertreter\*innen ist sicherlich eine sehr interessante Aufgabe, da sie in ihrer Funktion **das Bindeglied zwischen Elternhaus und Schule ist**- und das ganze Tun nicht nur dem Interesse seines eigenen Kindes ausgerichtet ist, sondern dem Gesamtwohl einer Klassengemeinschaft dient.

*Ziel ist das individuelle Gemeinwohl in einer gut funktionierenden Lerngemeinschaft zu fördern.*

Entscheidungen in einer Gemeinschaft für das Wohlergehen zu treffen, kann manchmal leicht sein, kann aber auch manchmal schwerfallen und Unsicherheiten hervorrufen. Die getroffenen Entscheidungen liegen zwar meist einem Mehrheitsprinzip zu Grunde, müssen aber auch manchmal schnell und alleine umgesetzt werden. Es könnte sich im Nachhinein durchaus herausstellen, dass so manche Entscheidung nicht ganz zielführend war. Aber nachher ist man ja bekanntlich immer gscheider. 😊

Mit Fehlern können wir in einer Schul- und Lebensgemeinschaft, wie wir uns Kindergarten und Schule vorstellen und wünschen, gut leben. Das ist nichts anderes als menschlich und deshalb sind sicher viele unter Euch die Richtigen um diese Funktion auszuüben.

Unterstützt werden Sie dabei nicht nur von den Eltern Ihrer speziellen Klassengemeinschaft, sondern auch von der Vereinigung der Elternvertreter auf Sprengel Ebene (Elternrat) und den Elternvertretern auf Landesebene- dem Landesbeirat der Eltern. Sie sind eingebettet in eine wirksame Vernetzung von Eltern und tragen auch selber wesentlich dazu bei, dass der Ort indem ihr Kind aufwächst, gebildet und geformt wird, ein Ort des Vertrauens und des Wachstums ist.

Bitte lesen Sie nun gemeinsam den Handlungsradius der Eltern und speziell der Elternvertreter\*innen (Seite 2 und 3), damit alle eine allgemeine Übersicht über verschiedene Aspekte der konstruktiven Zusammenarbeit von Eltern und Schule erhalten. Außerdem möchten wir Euch auch beim Ablauf des Wahlvorgangs mit konkreter Anleitung zur Erstellung einer Wahlkommission unterstützen.

Herzlichen Dank im Voraus,

der Landesbeirat der Eltern  
Vorsitzende Heidrun Goller

## KOMMUNIKATION Elternvertreter als Sprachrohr von und zu den Eltern

- ⇒ Es ist im Sinne einer gleichwertigen Zusammenarbeit wichtig, an den Treffen mit der Schulstelle **aktiv teilzunehmen** und sich an den basisdemokratischen Mitbestimmungsgremien **konstruktiv** und lösungsorientiert zu beteiligen.  
<http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/deutschsprachige-schule/bildungsverwaltung/schulgremien.asp>
- ⇒ Die gewählten EV erhalten die Kontaktdaten der zuständigen Klassenlehrperson
- ⇒ Die Elternvertreter erstellen bitte umgehend eine Kontaktliste für den Chat aller anwesenden Eltern.
  - Wichtig hierbei ist mit allen Beteiligten auszumachen, auf welchem Kanal die Kommunikation innerhalb der Klasseneltern ablaufen soll (E-Mail- Adressen oder Telefonnummern oder beides). Wichtig dabei ist die Impulsivität einzudämmen ohne dabei die Flexibilität zu hemmen. (bei evtl. Verspätungen (Bus/Zug) muss gewährleistet sein, dass die Eltern schnell handeln können.
- ⇒ Die **Netiquette-Regeln** sollten allen Beteiligten klar sein und im Sinne einer erfolgreichen Kommunikation eingehalten werden.
- ⇒ Elternvertreter\*innen sollten sich untereinander ebenfalls in geeigneter Form vernetzen (Schulstelle und Schulsprengel).
- ⇒ Hinweis an alle Eltern und Elternvertreter\*innen die **Informationsplattform** des Landesbeirats zu besuchen, wo ja Hilfestellungen und Informationen zu Elternthemen zugänglich sind, bzw. sein sollten
- ⇒ <http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/deutschsprachige-schule/bildungsverwaltung/landesbeirat-eltern.asp>

## TÄTIGKEITEN Elternvertreter\*innen unterstützen

### Fortbildungen

- ⇒ Alle Eltern und Elternvertreter\*innen sind angehalten sich Gedanken zu machen, zu welchen schulspezifischen Themen Informationsveranstaltungen an den Schulen abgehalten werden könnten.
- ⇒ Im Elternrat können die Elternvertreter\*innen dann über etwaige Themenschwerpunkte für das Schuljahr abstimmen.
- ⇒ Elternvertreter\*innen steht eine Fortbildung des Schulamtes zur Verfügung. Die Ausschreibung und Anmeldung erfolgen über das jeweilige Schulsekretariat.

### Mitbestimmung

- ⇒ Alle Eltern und Elternvertreter\*innen sind angehalten Vorschläge für die jährliche interne Evaluation bei der Elternratversammlung einzubringen.
- ⇒ Als Elternvertreter\*in kann und soll man bei Klassenratssitzungen klären, ob eine Mitschrift/Protokoll gewünscht ist und ob diese dann an die einzelnen Eltern verteilt werden kann.

- ⇒ Eltern sollten vor einer Klassenratssitzung zeitgerecht die Meinung der Eltern einholen dürfen, insofern es Punkte zu besprechen gibt
- ⇒ Alle Eltern sind von der Wichtigkeit der Teilnahme an der externen Evaluation in Kenntnis zu setzen: sie findet nur alle sechs Jahre statt und stellt die einzig gesetzlich verpflichtende Einbeziehung aller Eltern im Schulalltag dar.
- ⇒ Die aktive Teilnahme in den Schulgremien insbesondere die Vertreter\*innen im Schulrat sind Voraussetzung für Innovation und das zukünftige Fortbestehen der Mitbestimmung in Form von Mit- und Zusammenarbeit im schulischen Bereich. Konstruktives Mitwirken und Mitgestalten, sowie lösungsorientiertes Denken ist dringend notwendig.

## PERSÖNLICHE KOMPETENZEN

### Elternvertreter \*in als Mensch

- ⇒ Elternvertreter\*innen sind die gewählten **Vertreter der Mehrheit** der Eltern und sollten bei Bedarf Elternsitzungen zu komplexeren schulrelevanten Themen einberufen dürfen. Dabei sollten die Lösungen aus dem Konsens herausgefunden werden. Elternvertreter\*innen sind Sprachrohr der Eltern, **sofern die Themen dem gemeinschaftlichen Interesse heraus entspringen**. Die meisten von uns wissen aus eigener Erfahrung, dass bei 10 befragten Eltern, es bis zu 8-10 verschiedenen Meinungen kommen kann, weil jede Familie natürlich in einer anderen vielschichtigen sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen, geistigen und beruflichen Situation lebt. Wichtig dabei ist, **alle Meinungen sein zu lassen** und dabei **eine gleiche Richtung beizubehalten**: Diese sollte immer das **psycho-physische Gleichgewicht und soziale Wohlbefinden unserer Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt haben**.
- ⇒ Als Elternvertreter\*innen ist man effektives Mitglied des Klassenrates. Beide Elternvertreter\*innen einer selben Klasse sind **gleichberechtigte und vollwertige Mitglieder** des Kollegialorgans und verfügen über die gleichen Rechten und Pflichten. Insofern sind eine enge **fachliche Zusammenarbeit** und ein aktiver **sachlicher Austausch** der beiden für die Organisation der schulischen/ bzw. außerschulischen Tätigkeiten der Schüler\*innen unabdingbar bzw. erforderlich. Die beiden Elternvertreter\*innen können sich die Funktionen in gemeinsamer Absprache aufteilen.

Sie haben nun diesen Brief und ein DIN-A Kuvert mit den Wahlzetteln bekommen. Suchen Sie sich bitte zwei Wahlhelfer\*innen (Stimmzähler\*innen) und einen Vorsitzenden der Wahlkommission. Diese 3 finden sich normalerweise eher schnell, da sie sich in ihrer Funktion automatisch NICHT als Elternvertreter\*innen aufstellen lassen dürfen.

Nun brauchen Sie mindestens 2 Kandidaten\*innen um mit der Wahl zu beginnen.

Wenn nötig, schreiben Sie bitte deren vollständigen Namen auf die Tafel und können mit der Wahl beginnen. Es können maximal 2 Vorzugskandidaten\*innen vergeben werden.

Herzlichen Dank und viel Spaß!